

Antrag auf Daueraufenthalt – EU

Eingang
PKZ
Sachbearbeiter/in

Lichtbild

grundsätzlich
biometrietauglich!
35 x 45 mm

**Bitte mitbringen,
nicht aufkleben!**

Hinweis: Die Beantragung eines Aufenthaltstitels hat für jede Person - auch für Kinder - auf einem eigenen Vordruck zu erfolgen (§ 81 AufenthG).

Antragsteller/in

Familiename, ggf. frühere(r) Name(n)			
Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Augenfarbe
			Größe cm
Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsland	
Staatsangehörigkeit		eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en)	
Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig)		Religion (Angabe freiwillig)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	seit	in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend
			seit
<input type="checkbox"/> geschieden	seit	<input type="checkbox"/> verwitwet	seit
			seit
getrennt lebend			
Telefon	Fax	E-Mail	

Einreise und Aufenthalt

Einreise am		
derzeitiger Aufenthaltstitel		
<input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis	gemäß §	AufenthG
<input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis	gemäß §	AufenthG
<input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis (AuslG 1990)	<input type="checkbox"/> Aufenthaltsbefugnis (AuslG 1990)	(seit) Datum
<input type="checkbox"/> Sonstige:	Bezeichnung	(seit) Datum
Aufenthaltszweck im Bundesgebiet		
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)
von (Datum)	bis (Datum)	Aufenthaltszweck (z.B. Studium, Ausbildung, Familiennachzug, Erwerbstätigkeit)

Familienangehörige

Ehegatte / eingetragener Lebenspartner nach LPartG

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

eventuell frühere Staatsangehörigkeiten

Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig)

Religion (Angabe freiwillig)

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

aufenthaltsrechtlicher Status

gültig bis

Aufenthaltserlaubnis

Niederlassungserlaubnis /
Erlaubnis zum Daueraufenthalt - EU

Asylberechtigter

sonstiger aufenthaltsrechtlicher Status

Bezeichnung

gültig bis

Kinder des Antragstellers (weitere Kinder bitte auf gesondertem Beiblatt angeben)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

1

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

2

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

3

Vorname(n) (Rufname bitte in Großbuchstaben)

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Staatsangehörigkeit

derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)

Aufenthalt

Aufenthalt im Ausland

Haben Sie sich seit der Begründung Ihres Aufenthalts im Bundesgebiet nicht nur vorübergehend oder länger als 6 Monate im Ausland aufgehalten?

nein

ja

von (Datum)

bis (Datum)

in (Ort, Kreis, Bundesland)

von (Datum)

bis (Datum)

in (Ort, Kreis, Bundesland)

von (Datum)

bis (Datum)

in (Ort, Kreis, Bundesland)

Wohnraum der Familie

Wohnfläche

m²

für

Anzahl

Personen

Mietvertrag

Wohnraumbescheinigung

liegt bei.

Sicherung des Lebensunterhalts

Lebensunterhalt

Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

<input type="checkbox"/>	Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit	Monatlicher Netto-Verdienst	Betrag	Euro
bei / als				
<input type="checkbox"/>	Einkommen des Ehegatten aus Erwerbstätigkeit	Monatlicher Netto-Verdienst	Betrag	Euro
bei / als				
<input type="checkbox"/>	Sonstige <small>Bezeichnung</small>			
<input type="checkbox"/>	Ich kann wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung den Lebensunterhalt nicht sichern. <i>(Bestätigung liegt bei)</i>			
<input type="checkbox"/>	Ich befinde mich in einer Ausbildung, die zu einem anerkannten beruflichen oder schulischen Bildungsabschluss führt.			
bei				
Art der Ausbildung				
Art des angestrebten Abschlusses				
von (Datum)		voraussichtlich bis (Datum)		<i>Bitte Belege (Schulbescheinigung) beifügen</i>

Besteht für Sie Krankenversicherungsschutz in Deutschland?

<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, bei	Versicherungsträger
--------------------------	------	--------------------------	---------	---------------------

Beziehen Sie Leistungen nach dem II. oder XII. Buch Sozialgesetzbuch?

<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja (wenn ja, bitte aktuellen Leistungsbescheid beifügen)	Betrag	EUR monatlich
<input type="checkbox"/>	Sonstige			Betrag	EUR monatlich

Ich habe Unterhaltspflichten gegenüber anderen Personen

<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, gegenüber folgenden	Anzahl	Personen
1	Familiename, Vorname(n)			Geburtsdatum	
Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)					
2	Familiename, Vorname(n)			Geburtsdatum	
Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Staat)					

weitere unterhaltsberechtigten Personen sind auf einem Beiblatt angegeben

Rentenversicherung

<input type="checkbox"/>	Ich habe mindestens 60 Monate Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung geleistet.	<i>(Nachweis liegt bei)</i>
<input type="checkbox"/>	Ich habe mindestens 60 Monate freiwillige Beiträge zur Rentenversicherung geleistet.	<i>(Nachweis liegt bei)</i>
<input type="checkbox"/>	Ich habe Aufwendungen für einen Anspruch auf vergleichbare Leistungen einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung oder eines Versicherungsunternehmens geleistet.	<i>(Nachweis liegt bei)</i>
<input type="checkbox"/>	Die Rentenversicherung ist über meinen Ehegatten gesichert.	<i>(Nachweis liegt bei)</i>
<input type="checkbox"/>	Ich befinde mich in Ausbildung, die zu einem anerkannten schulischen oder beruflichen Bildungsanspruch führt (siehe oben).	
<input type="checkbox"/>	Ich habe wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung keine 60 Monate Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung geleistet.	<i>(Nachweis liegt bei)</i>

Kranken- und Pflegeversicherung		
<input type="checkbox"/>	Ich und meine mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebende Angehörige sind gesetzlich kranken- und pflegeversichert.	(Bestätigung liegt bei)
bei		
<input type="checkbox"/>	Ich und meine mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebende Angehörige sind gleichwertig freiwillig kranken- und pflegeversichert.	(Bestätigung liegt bei)
bei		
Der Versicherungsschutz ist <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> verlängert sich automatisch		
Sonstiges		
Verpflichtung nach den Abgabegesetzen		
<input type="checkbox"/>	Ich habe keine Steuerrückstände	(Bestätigung des Wohnsitzfinanzamtes liegt bei)
<input type="checkbox"/>	Ich habe Steuerrückstände in Höhe von <input type="text"/> Betrag <input type="text"/> Euro	
bei		

Rechtsverstöße

Hinweis: Ausländerbehörden erhalten gem. § 41 Abs. 1 Nr. 7 des Gesetzes über das Bundeszentralregister und das Erziehungsregister (BZRG) unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister. Es sind daher in diesem Antrag **alle** Vorstrafen – auch solche nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 BZRG – anzugeben. Das Verschweigen von Vorstrafen im Antrag kann strafrechtlich verfolgt werden und zu Geld- oder Freiheitsstrafen führen.

Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt? nein ja

in Deutschland im Ausland

Datum	Gericht
Grund	
Art und Höhe der Strafe	

Weitere Verstöße bitte auf gesondertem Blatt angeben.

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt? Wurde öffentliche Klage erhoben?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> in Deutschland	<input type="checkbox"/> im Ausland	Ermittelnde Behörde
-------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	von (Staat)	am
-------------------------------	-----------------------------	-------------	----

Wurde ein Einreiseantrag von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	von (Staat)	am
-------------------------------	-----------------------------	-------------	----

Wurde ein Antrag auf einen Aufenthaltstitel / eine Aufenthaltsgenehmigung von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	von (Staat)	am
-------------------------------	-----------------------------	-------------	----

Integration (nur bei Einreise ab dem 01. 01. 2005 auszufüllen)

Verfügen Sie über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse der Bundesrepublik Deutschland?

ja, das Zeugnis über einen Integrationskurs liegt bei.

Ich habe wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung keine deutschen Sprachkenntnisse und keine Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse der Bundesrepublik Deutschland. (Bescheinigung liegt bei)

<input type="checkbox"/>	Ich kann mich auf einfache Art mündlich verständigen und eine Teilnahme an einem Integrationskurs ist mir auf Dauer unmöglich oder unzumutbar.
Begründung	
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich auf einfache Art mündlich verständigen und habe keinen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs, weil ich nur geringen Integrationsbedarf habe.
Begründung	
Sonstige Begründung oder Bemerkung	

Wichtige Hinweise nach § 54 Abs. 2 Nr. 8, 9 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ich nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz ausgewiesen werden kann, wenn ich in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Schengen-Staates durchgeführt wird, im In- oder Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels, eines Schengen-Visums, eines Flughafentransit-Visums, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung mache oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörde mitwirke.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. Ein Ausländer kann ausgewiesen werden, wenn er gegen Rechtsvorschriften verstößt, wozu auch unvollständige und unrichtige Angaben zum vorstehenden Sachverhalt gehören (§ 54 Abs. 2 Nr. 9 Aufenthaltsgesetz). Ein erteilter Aufenthaltstitel kann zurückgenommen werden.
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
- für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.

Hinweise zur Datenerhebung

Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) betrauten Behörden dürfen zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem AufenthG und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist. Daten im Sinne von § 3 Abs. 9 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie entsprechender Vorschriften der Datenschutzgesetze der Länder dürfen erhoben werden, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist (§ 86 AufenthG).

Die im Antrag verlangten Angaben beruhen auf dem Aufenthaltsgesetz. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können die im Einzelfall geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde gerne erfragt werden.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift Bei Kindern unter 18 Jahren: Gesetzlicher Vertreter

Stellungnahme der Meldebehörde

Der Antragsteller ist hier gemeldet seit	Datum	<input type="checkbox"/>	Hauptwohnsitz	<input type="checkbox"/>	Nebenwohnsitz
Die Angaben	<input type="checkbox"/>	stimmen mit den vorgelegten Unterlagen überein		<input type="checkbox"/>	sind nicht vollständig prüfbar
Gegen den Aufenthalt bestehen	<input type="checkbox"/>	keine Bedenken			
	<input type="checkbox"/>	folgende Bedenken:			
Der Ausländerbehörde	Name	<input type="checkbox"/>	weitergereicht mit	Anzahl	Anlagen

Ort, Datum



Behörde
Unterschrift